

„Mein ganzes Leben ist Musik“

Zilli Hänniger beherrscht viele Instrumente und leitet seit zwei Jahren den Gospelchor Arenshorst

Von Christa Bechtel

ARENHORST. „Musik bedeutet mir alles – sie begleitet mich mein Leben lang – jeden Tag. Auch meine ganze Familie macht Musik“, sagt Zilli Hänniger strahlend. Die Leiterin des Gospelchors Arenshorst wurde schon in ihrer Jugend mit der Musik vertraut.

Denn: „Meine Mama hat Klavier gespielt. Und als ich Louis Armstrong gehört habe mit seiner Trompete und dem Lied ‚What a wonderful world‘, habe ich während einer Instrumentenvorstellung für mich die Trompete entdeckt.“ Seit zwei Jahren leitet sie sogar den Gospelchor Arenshorst, der in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen feiert.

In Berlin-Pankow hat Zilli Hänniger im Landesjugendorchester mitgespielt. „Dann bin ich eher in die Jazz-Ecke gerutscht“, bekennt sie lächelnd, dass sie Mitglied des „Lajazzo“, des Brandenburgischen Landesjugendjazzorchesters, war. Heute gehört sie zur Band „Metajoule“. „Wir schreiben eigene Texte und arrangieren diese. Es gibt auch ein Video, in dem das Wittlager Land auftaucht“, verrät die passionierte Musikerin, die auch gerne singt. „Und auf einmal leitet man einen Gospelchor!“

Wie sie rein zufällig zur Leitung des Gospelchors Arenshorst kam, erzählt sie wie folgt: „Günter Krüwel hat



Die Musikpädagogin Zilli Hänniger hat in ihrer Ausbildung im Nebenfach Klavier belegt.

Fotos: Christa Bechtel

mich angerufen, der Mitglied im Arenshorster Gospelchor ist und auch die Homepage pflegt. Für den Chor suche man eine Leiterin. Er habe gehört, dass ich Musikunterricht gebe und schon mal einen Frauen-Laienchor geleitet habe. Ob ich mir vorstellen könnte, den Gospelchor in Arenshorst zu leiten.“ „Gut“, habe sie gedacht, „ich probiere das mal aus, obwohl ich eigentlich Musikpädagogin für Instrumente bin“, verdeutlicht die gebürtige Berlinerin, die den Gospelchor erst testweise ein halbes Jahr leiten wollte. „Mittlerweile sind es zwei Jahre geworden. Und die Choristen und auch ich sind zufrieden, dass wir so gut zusammengewachsen sind“, bemerkt sie lachend.

Außerdem leitet Zilli Hänniger seit einem Jahr den Kinderchor Arenshorst, dem Mädchen und Jungen im Al-



Auch der Jugendchor steht unter der Leitung von Hänniger.

ter von sechs bis zehn Jahren angehören, und auch den Jugendchor mit Kindern und Jugendlichen ab zwölf Jahren. „Bis sie so alt sind, dass sie im Gospelchor weiter singen können“, erklärt die engagierte Musikerin, die erst kürzlich beim Seniorentreffen in Leckermühle einen Auftritt mit „ihrem“ Kinder- und Jugendchor hatte. Neue Gesichter können in den Vo-

kalensembles jederzeit hineinschnuppern und mitmachen.

Wenn Zilli Hänniger nicht ihre Chöre leitet, unterrichtet sie am Gymnasium Bad Essen, „mit dem ich einen Kooperationsvertrag habe“, die Bläserklasse. Denn: „Ich bin ja eigentlich Trompeterin“, betont die 39-Jährige, die im Nebenfach Klavier belegte. Ihre Ausbildung zur

gendchor wird dabei sein. „Das Allerwichtigste sind der Rhythmus und die Aussprache, sodass ein ‚Swing-Feeling‘ entsteht“, unterstreicht Zilli Hänniger, die während der intensiven Proben mit den Choristen zum Beispiel Intonationsübungen macht oder die Bühnenpräsenz einstudiert.

Unter dem Motto „Come Into His Presence“ werden im Konzert am 1. März traditionelle Gospels und Spirituals, aber auch moderne aus dem Repertoire des „Oslo Gospel Choir“ gesungen. Oder „Applaus, Applaus“ der Sportfreunde Stiller, und „On the Sunny Side“, ein Stück, das sich zu einem der beliebtesten Jazzstandards entwickelte.

Der Gospelchor Arenshorst besteht seit November 1995; zurzeit sind es 36 aktive Sängerinnen und Sänger, und die Altersspanne reicht von 20 bis zu 71 Jahren. Speziell zum 20. Geburtstag des Arenshorster Gospelchors „sollen die Stücke nochmals ‚rausgefischt‘ werden, die jeder gerne mag. Die verbinden wir dann vielleicht mit neuen Liedern“, wirft Zilli Hänniger bereits einen Blick auf das Jubiläumskonzert im Herbst. Um den Zusammenhalt und das Wir-Gefühl im Chor zu stärken, werde auch jedes Jahr eine Chorfahrt – meistens nach Springe ins Naturfreundehaus – gestartet. „Dort finden dann Satz- und Einzelproben statt, und am Ende singen wir alle gemeinsam“, zeigt die Chorleiterin auf, die sich für 2015 nur eines wünscht: „Dass in der Musik alles so bleibt, wie es ist!“

Musikpädagogin hat sie am Konservatorium Osnabrück abgeschlossen. Irgendwann habe sie zudem angefangen, Klarinette zu spielen. „Dann waren das Saxofon in der Nähe und die Querflöte“, zählt die Wahl-Ostercappelnerin und Mutter von zwei Kindern schmunzelnd auf, die als Selbstständige mit ihrer Musikschule „farb- und klang-echt“ auch Privatschüler unterrichtet.

Durch eine Schallplatte des „Golden Gate Quartets“ kam Zilli Hänniger mit der Gospelmusik in Kontakt, „die mich sehr berührt hat“, sagt sie. Seit Anfang des Jahres probt sie mit den Arenshorstern für ein Konzert, das am Sonntag, 1. März, 17 Uhr, in der Kirche St. Johannis zu Arenshorst stattfindet. Begleitet wird der Gospelchor vom Saxofonisten Heinz Brockmann, und auch der Ju-



Wittlager Köpfe

Weitere Folgen der Porträtreihe über Bürger aus dem Wittlager Land auf www.noz.de/wittlager-koepfe